

Blaue Glücksorte in Franken



DROSTE



Fleischmann-Büttner / Büttner

Susanne Fleischmann-Büttner /
Karl-Friedrich Büttner

Blaue Glücksorte in Franken

Fahr raus & tauch ein





Liebe Glücksuchende,



Franken gilt gemeinhin als recht trockener Landstrich – wenn man von fränkischem Wein und Bier absieht –, da ist es für uns schon ein reizvoller Gedanke gewesen, uns auf die Suche nach blauen Glücksorten zu machen. Es war eine spannende und abenteuerliche Aufgabe, auch wir haben viel Neues entdeckt, beispielsweise wunderbare Badegelegenheiten in natürlichen Gewässern, Badeseen und Bäder mit abwechslungsreichem Flair, interessante Brunnen, unterschiedlichste Kneippanlagen, verwunschene Quellen, abgelegene Flusstäler und blaue Glücksorte, die teils mit Sagen, Legenden und Geschichten in Verbindung stehen. Dabei trafen wir auf nette Menschen, die uns viel Interessantes erzählen konnten, und auch auf das eine oder andere Tier, das unsere Vorliebe für Wasser teilt. Jetzt wünschen wir Ihnen viel Freude beim Entdecken der kleinen und großen blauen Glücksorte. Sie werden feststellen, dass Franken bei genauem Hinsehen manchmal gar nicht so trocken ist!

Susanne und Karl-Friedrich



Deine Glücksorte ...

- 1 Unter Bäumen**
Carolinenquelle bei Hohenberg
an der Eger8
- 2 Wald-Bad seit 1000 Jahren**
Wildbad bei Burgbernheim10
- 3 Sagenreiches Mühlental**
Klumpertal bei Pottenstein12
- 4 Glücksautomat**
Fischbox in Neuendettelsau14
- 5 Kalt, kälter, ...**
Wassertretanlage
in Mittelstreu16
- 6 Lovestory**
Schwanensee im Schlosspark
Rosenau18
- 7 Meeresgott auf Abwegen**
Meergottbrunnen am Wöhrder See
in Nürnberg20
- 8 Ostsee in Franken**
Ostsee bei Bad Staffelstein22
- 9 Es klappert die Mühle ...**
Kunstmühle Lonnerstadt24
- 10 Moorjungfer und Bekassine**
Naturlehrpfad Schwarzes Moor
bei Fladungen26
- 11 Trip in den Regenwald**
Manati-Haus im Nürnberger
Tiergarten28
- 12 Wellenbaden**
Wellenfreibad Höchstadt
an der Aisch30
- 13 Von der Muse geküsst**
Friedleinsbrunnen bei
Dankendorf32
- 14 Naturwellness**
Moorbad Fleckl im Warmen-
steinacher Forst34
- 15 Literarischer Spaziergang**
E.-T.-A.-Hoffmann-Spazierweg
in Bamberg36
- 16 Zurück zur Natur**
Wörnitz-Flussbad bei
Wassertrüdingen38
- 17 Meeresbrise**
Gradierwerk in
Bad Kissingen40
- 18 Déjà-Vu**
Heiligenbrücke
in Ellingen42
- 19 Märchenhaft**
Wasserschloss Mitwitz44
- 20 Weitblick**
Eisgraben-Wasserfall
bei Hausen46



- 21 Wasserzauber**
Kaskade Schloss Seehof
Memmelsdorf48
- 22 Mit 1 PS auf dem Kanal**
Treideln bei Burghann50
- 23 Einheimische Wasserwelten**
Freiland-Aquarium und
Terrarium Stein52
- 24 Alle Vögel sind schon da ...**
Vogelbeobachtungsstation
bei Demantsfürth54
- 25 Natürlich ohne Chlor!**
Badeort Weißenbrunn56
- 26 Nixenwohnung**
Bodenloses Loch
bei Diebach58
- 27 Spielerisch**
Gesundheitsgarten
Retzbach60
- 28 Schatzkästlein am Wasser**
Wehrkirche Katzwang62
- 29 Reif für die Insel**
Kneipp-Insel in
Bad Windsheim64
- 30 Kurzurlaub**
Leinen los! am Dechsendorfer
Weiher66
- 31 Rot im Grünen**
Eisenquelle bei Wonnfurt68
- 32 Goldene Fische**
Heiner's Forellenrancherei
bei Pottenstein70
- 33 Heilbrunnen – oder nicht?**
Brunnenhaus im Klosterbezirk
Heilsbrunn72
- 34 Schwedischer Traum**
Landzunge im Brunner
Weiher74
- 35 Einfach nur schön!**
Unter den Linden in Rothenburg
ob der Tauber76
- 36 Barocke Fontänen**
Springbrunnen im Hofgarten
Ansbach78
- 37 Anno dazumal**
Luitpoldsprudel alt in
Bad Bocklet80
- 38 Waldbaden im Bachtal**
Leidingshofer Tal82
- 39 Schmuckstück**
Kräutlein-Mühle in
Wiesethbruck84
- 40 Vom Flussbad zum Kulturort**
Café Badehaus in Fürth86

... noch mehr Glück für dich



- 41 Im Wandel der Zeit**
Teichanlage im Schlosspark
Werneck88
- 42 Alltagspause**
Wipfelder Mainfähre90
- 43 Anglerparadies**
Thomasmühle
Leutershausen92
- 44 Kunst am Bach**
Skulpturenweg in
Mistelgau.....94
- 45 Unaufhaltsam**
Quelle bei Bammersdorf.....96
- 46 Wasser und Wein**
Kneippanlage am Ringsbühl
Iphofen98
- 47 Die Stunde des Pan**
Pan-und-Nymphen-Brunnen
in Theresienstein.....100
- 48 Versteckte Idylle**
Hohlbrunnenquelle
bei Dornheim102
- 49 Wasser, Poesie und Blumen**
Kurpark und Poesieweg
in Weißenstadt.....104
- 50 Ente gut, alles gut!**
Mainlände in
Veitshöchheim106
- 51 Wassertherapie**
Kneipp-Erlebniswelt
in Ochsenfurt.....108
- 52 Heilige Quelle**
Gunthildisbrunnlein und -kapelle
Suffersheim110
- 53 Hängepartie**
Wiesentbrücke bei Haag.....112
- 54 Seen und Berge**
Japanischer Garten
in Würzburg114
- 55 Vorbildlich**
Alter Hafen in Marktsteft116
- 56 Verträumt**
Bachgasse in Schwabach.....118
- 57 Zaubergarten des Glücks**
Jugendstilgarten
in Brunn120
- 58 Plitsch, platsch**
Wässerwiesenlehrpfad bei
Forchheim122
- 59 Segensreich**
Wunibaldquelle bei
Gerolfingen124
- 60 Entspannung pur!**
Siebenquell-Therme
Weißenstadt126



- | | |
|--|---|
| <p>61 Wiedervereint Grüne-Band-Brücke bei Eisenbühl128</p> | <p>71 Wasser, Stein, Papier Papiermühle in Homburg am Main148</p> |
| <p>62 Friedvoll Historische Schafränke bei Häslabronn130</p> | <p>72 Buena Vista am Weiher Karibisches Eck in Lichtenfels150</p> |
| <p>63 Von Stufe zu Stufe Kaskadental bei Bad Kissingen132</p> | <p>73 Neptuns Reich Neptunbrunnen im Schlosspark Schwanberg152</p> |
| <p>64 Parkspaziergang Wildbad Rothenburg ob der Tauber134</p> | <p>74 Moggerla und Rabenschwarz Biergarten Kohlenmühle in Neustadt an der Aisch154</p> |
| <p>65 Pittoreskes Idyll Kurpark Bad Berneck.....136</p> | <p>75 Geotop und Kinderstube Seltenbachschlucht bei Klingenberg am Main156</p> |
| <p>66 Ökologisch und ökonomisch Naturerlebnisbad Nordhalben138</p> | <p>76 Sinnlich verwandelt Schlosspark in Wiesentheid.....158</p> |
| <p>67 Füllhorn der Allegorien Zinsfelder Brunnen in Kulmbach140</p> | <p>77 Sommerfrische Buger Spitze in Bamberg.....160</p> |
| <p>68 Mythisch Aubachquelle bei Menchau142</p> | <p>78 Auszeit mit Aussicht Kneipptrittbecken bei Elfershausen.....162</p> |
| <p>69 Volldampf voraus! Wandern im Wiesenttal144</p> | <p>79 Höllisch gut! Quellenhäuschen im Höllental164</p> |
| <p>70 Historisch café Ton in Fabrikschleichach146</p> | <p>80 Kugeliges Glück La Gelateria al Flusso in Waldaschaff.....166</p> |

Unter Bäumen

1

Carolinenquelle bei Hohenberg an der Eger

Durch den lichten Wald führt ein schöner Weg am Ufer der Eger entlang. Zwischen den Bäumen glitzert der rauschende Fluss, dahinter blitzt das gegenüberliegende Ufer auf, das bereits in Tschechien liegt. Nach 300 Metern erreicht man die Lichtung mit dem Pavillon der Carolinenquelle. Mehrere Bänke laden zu einer Pause ein und Informationstafeln berichten Wissenswertes über die Heilquelle. Unregelmäßig fließt das Heilwasser aus den beiden Hähnen am Brunnen und die rostbraune Farbe des Beckens lässt erahnen, dass die Quelle sehr eisenhaltig ist – im Fachjargon ein „eisenhaltiger Säuerling“. Seit 1626 ist die Quelle wegen ihrer wohltuenden Eigenschaften überregional bekannt und sogar gekrönte Häupter und andere Prominente schätzten den hohen Mineralgehalt und die reichlich enthaltene Kohlensäure.

TIPP

Der Werksverkauf von Dibbern in Hohenberg bietet schönes Porzellan zu günstigen Preisen an.

1824 benannte man den Sauerbrunnen nach der bayerischen Königin Caroline. Ab 1799 wurde das Wasser in Flaschen abgefüllt, später ein Brunnenhaus mit Abfüllanlage errichtet und der Hohenberger Sprudel sogar versandt. Doch 1975 wurde der Betrieb wegen mangelnder Wirtschaftlichkeit eingestellt. Auch der Traum vom Heilbad Hohenberg währte nur kurz.

Heute erfreut sich vor allem die in der Nähe wohnende Bevölkerung an dem kostenlosen Mineralwasser. Spaziergänger mit klappernden leeren Flaschen im Rucksack füllen sich gerne ihre Wasservorräte für zu Hause auf, Schwangere schätzen den hohen

Eisengehalt des Heilwassers und Rennradler, die auf dem vorbeiführenden Eger-Radweg unterwegs sind, machen kurz Pause für einen Schluck aus der Quelle. Manch einer trägt sogar leere Getränkekästen zum Auffüllen durch den Wald.

Wenn aber gerade niemand da ist, plätschert die Carolinenquelle, rauscht die Eger im Hintergrund und zahlreiche Wald- und Singvögel ergänzen die traumhafte Klangsymphonie! Es wäre sicher nicht verwunderlich, wenn plötzlich eine Quellnymphe über die Waldwiese tanzen würde ...

-
- Carolinenquelle, Parkplatz am Fischerer Weg, 95691 Hohenberg an der Eger
 - ÖPNV: Haltestelle Markt, Hohenberg an der Eger, ca. 800 Meter Fußweg



Wald-Bad seit 1000 Jahren

2

Wildbad bei Burgbernheim

Versteckt und abseits aller Touristenrouten liegt das Wildbad Burgbernheim als Kleinod im Wald. Auf eine über 1000-jährige wechselvolle Geschichte kann der Ort zurückblicken: Zur Zeit Karls des Großen sollen die Quellen schon bekannt gewesen sein. So berichtet eine Sage in verschiedenen Variationen vom alten, kranken Pferd eines Bauern, das wieder gesund und kräftig wurde, nachdem es aus den Quellen im Wald getrunken hatte.

Sieben Quellen entspringen hier auf einer Länge von nur 100 Metern dem Schilfsandstein der Frankenhöhe. Das Wasser enthält Mineralstoffe von Schwefel, Eisen und Glaubersalz sowie organische Bestandteile und lindert eine ganze Reihe von Beschwerden. Die Namen der Quellen verraten auch einiges über die Verwendung des Heilwassers: Augenbrunnen beispielsweise, Doktorbrunnen, Kochbrunnen oder Badbrunnen. So unterschiedlich wie ihre Bezeichnungen sind die moosigen Steinfassungen der Quellen und auch ihre Schüttung. Während das Wasser hier noch plätschernd fließt, tröpfelt es dort oder quillt leise in die verschiedenen Becken.

1487 ließ Markgraf Albrecht ein Gästehaus mit 30 Zimmern und eine Badstube errichten, die alten Gebäude wurden allerdings im Dreißigjährigen Krieg zerstört. Das Kurhaus von 1718 steht heute noch genauso wie das Gasthaus von 1621. Der Kurbetrieb ist seit 1968 eingestellt, aber Gasthaus und Hotel sind nach wie vor in Betrieb. Wenn die Tagesgäste der Gaststätte, die Wanderer und Ausflügler wieder ihres Weges gegangen sind, findet man eine Ruhe im verwunschenen Wald wie nur an wenigen Ferienorten. Besonders reizvoll und historisch recht einzigartig ist der glückliche Umstand, dass in den letzten 200 Jahren hier nicht groß umgebaut und erweitert wurde. Ein Paradies für Gäste, die sich in der Stille des Waldes erholen wollen. Leises Blätterrauschen und Waldvogelgesang helfen, den Alltag weit hinter sich zu lassen. Und spätestens wenn einer der freilaufenden Pfauen als Farbtupfer durch die Szenerie stolziert, wird die Magie des Ortes perfekt.

● Waldgasthof Wildbad, Wildbad 1, 91593 Burgbernheim



Sagenreiches Mühlental

3

Klumpertal bei Pottenstein

Es ist wohl eines der schönsten Täler der Fränkischen Schweiz. Vom Parkplatz an der Schutzhütte führt ein kleiner Weg in das Tal hinunter und nach wenigen Metern passiert man ein Felsentor. Der Blick öffnet sich in das Klumpertal. Wie im Bilderbuch liegt bereits die erste Mühle malerisch inmitten saftig grüner Wiesen, die Talhänge sind waldbedeckt und zwischendrin sind an manchen Stellen die typischen Felsformationen der Fränkischen Schweiz erkennbar. Der Weiherbach fließt munter glitzernd durch das Tal. Bereits am ersten Scheunentor der Mittelmühle hängt ein Schild, auf dem die Sagen des Tals nachzulesen sind: vom Zwerg der Mittelmühle beispielsweise, den man nicht verärgern darf, oder dem betrügerischen Müller der Klumpermühle und vor allem von der Quelle des Weiherbaches, aus der neben frischem

Quellwasser auch Gold sprudelte! Fische, die ihr zu nahe kamen, wurden nicht selten vergoldet.

Ein Picknickplatz zwischen zwei Fischteichen und mehrere Bänke laden dazu ein, sich Zeit zu nehmen, um den Zauber des Tals zu genießen. Folgt man dem Weg dann weiter, erscheinen nach kurzer Zeit die moosüberwachsenen Mauerreste der Klumpermühle am Wegrand, die dem Tal den Namen gab. Bereits 1580 erbaut und bis 1926 betrieben, wurde sie 1965 wegen Bau-fälligkeit abgerissen. Das Wasser, das früher auch die Mühle angetrieben hat, speist nun die zahlreichen alten Fischteiche, in welchen nach wie vor Forellen gezüchtet werden. Inmitten der unterschiedlich großen Teiche gibt es sogar einen Fischfutterautomaten – nicht nur zum Vergnügen der Kinder und Forellen.

Geht man noch die restlichen paar hundert Meter zum Quelltopf des Weiherbaches, rücken die Felswände enger zusammen und spiegeln sich im kalt-klar-blauen Quellwasser links und rechts des Weges. Ein Weg, der zu jeder Jahreszeit einen Blick in die Schatztruhe der Natur gewährt.

TIPP

Der nicht weit entfernte Schöngrundsee lädt im Sommer zu entspanntem Bootfahren ein.

- Klumpertal, Wanderparkplatz an der ST2663, südlich von 91278 Pottenstein
- ÖPNV: Haltestelle Schüttermühle B 470, Pottenstein

